



Im Gleichtakt will der Minden-Münster-Achter in Hannover punkten. Im Rahmen des Maschsee-Festes werden 25 000 Zuschauer an der Regatta-Strecke erwartet. Foto: Alexander Pischke

Rudersprints auf dem Maschseefest

Heimischer Frauen-Achter will einen Tabellenplatz nach oben / 25 000 Zuschauer erwartet

Minden (mt) Am kommenden Wochenende findet in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover auf dem Maschsee der 5. Renn- tag der Ruder-Bundesliga statt. Der Melitta-Achter der Renngemeinschaft Minden/ Münster trifft dort erneut auf die elf gegnerischen Achter der 1. Frauen-Ruder-Bundesliga.

Zu den Finalrennen am Samstagabend werden rund 25.000 Menschen auf der Eventmeile am Nordufer erwartet. Diese

werden dann keine zwei Meter von der Uferkante entfernt die Starts der Bundesligaachter hautnah miterleben. Die Zuschauer können den startenden Teams direkt in die Augen schauen, wenn die Startampel von rot auf Grün springt.

Nach einem erfolgreichen letzten Trainingssonntag, begleitet von prasselndem Regen, fühlt sich das Team „up&awake“ für die Sprintrennen am Samstag gewappnet. Dort treffen die Mädels aus dem „Westfalenexpress“ unter anderem auf ihren Lieblingsgegner, dem „Ruhraachter“ aus Essen.

Momentan steht der Melitta-Achter auf dem 6. Tabellenplatz und damit punktgleich mit dem Achter aus Essen. „Doch ist das klare Ziel, anzugreifen und sich den 5. Tabellenplatz wieder zurückzuerobern“, so Bugfrau Sarah Schwier.

In den Trainingsvorbereitungen ist dieses Mal besonderer Fokus auf den Mittelteil der Strecke gelegt worden, welche in Hannover wieder die gewohnten 350 m Länge aufweisen wird.

Achter-Coach Guido Hölteke: „Im Mittelteil der Strecke

haben wir beim letzten Renn- tag in Hamburg im Lauf gegen Essen Schwäche gezeigt – das darf bei der Sprintdistanz nicht passieren.“

Der Melitta-Achter wird in Hannover mit folgendem Kader an den Start gehen: Steuerfrau Ann-Christin Meier, Schlagfrau Sybille Ellermann, Hilke Müller, Melanie Lukas, Lisa Thiem, Alina Sachtleben, Tanja Wolschendorf, Inken Neppert und Bugfrau Sarah Schwier.

www.rbl-westfalen.de
www.ruder-bundesliga.de

Zahlreiche Ausfälle im Kader des SC Uchte

Meier erwartet heißen Tanz gegen Münchenhagen

Uchte (jf). Nach dem 3:3-Remis zum Saisonauftakt plagen Jens Meier, Trainer des niedersächsischen Fußball-Bezirksligisten SC Uchte, vor dem ersten Heimspiel gegen den VfL Münchenhagen einige Personalprobleme.

Im Pokalspiel vor zehn Tagen setzten sich die Uchter gegen den VfL mit 6:4 nach Elfmeterschießen durch. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1.

Entsprechend erwartet der Uchter Coach auch jetzt ein „ganz enges Ding“. Nach seiner Ansicht seien beide Teams in etwa gleich stark. „Die Tagesform wird über Sieg und Niederlage entscheiden. Wir müssen so wenig Fehler wie möglich machen“ so Meier.

Für die Uchter kommt erschwerend hinzu, dass einige



Fabian Siemann fällt beim SC Uchte wegen eines Handgelenkbruchs aus. Foto: pr

Ausfälle zu verbuchen sind: Neben dem langzeitverletzten Kai Bredemeyer werden auch Stürmer Fabian Siemann (im letzten Spiel das Handgelenk angebrochen), Torwart Nils Eschenberg (nach Entzündung krankgeschrieben) und die Verteidiger Frederic Köne- mann (Urlaub) und Stephan Lübke (beruflich im Ausland) fehlen.

Doch dass die Uchter kämpfen können, zeigten sie bereits am letzten Wochenende, als sie einen 1:3-Rückstand zum 3:3-Endstand ausglich.

FUSSBALL

Spiele am Wochenende

Bezirksliga Hannover: SC Uchte - VfL Münchenhagen (Sa 16.00).

Kreisliga Nienburg: RSV Rehburg II - SV Kreuzkrug-Huddendorf, SC Viktoria Lavelsho - SC Halbergen (beide So 15.00).

Kanupolo-Turnier am 4./5. September

Minden (mt). Der Kanu-Klub Minden richtet am Wochenende 4./5. September sein traditionelles Kanupolo-Turnier im Mindener Sommerbad aus.

Arbeitstagung Mädchenfußball

Minden (kn). Am 23. August findet die Arbeitstagung der Mädchenfußball-Teams im Kreis statt. Beginn ist um 19.00 Uhr im Sportheim Leteln.

Das nächste Endspiel für den TVE

Espelkamp heute mit di Mauro für Dodig beim TV Osterath

Espelkamp (wib). Im Meisterjahr 2008 gewann der TV Espelkamp 6:3 gegen den TV Osterath, wobei die Ausgangsposition allerdings eine ganz andere war. Beim erneuten Aufeinandertreffen der beiden Vereine heute ab 13 Uhr auf der Anlage „Am Krähenacker“ in Meerbusch ist der TVE erneut Spitzenreiter der 2. Tennis-Bundesliga, Gastgeber TV Osterath aber der punktgleiche Verfolger.

„Das wird ganz schwer, ist aber auch machbar“, meinte TVE-Teamchef Tobias Löhbrink vor dem nächsten Gipfeltreffen seiner Mannschaft. Das erste Endspiel gegen den TC Großhesselohe ging mit 3:6 verloren und sorgte für neue Spannung im Kampf um die

Meisterschaft und den zweiten Aufstiegsplatz, den der TV Osterath am 7. Spieltag erstmals einnahm.

Vor dem letzten Auswärtsspiel der Saison musste der TV Espelkamp noch einmal umstellen. Ivan Dodig, der zuletzt an Position zwei auftrumpfte, spielt ein Challenger-Turnier in der Türkei und möchte danach gleich in die USA durchstarten. Im Einzel schied er übrigens in der zweiten Runde gegen die letztjährige TVE-Nummer eins, den Russen Igor Kunitsyn (5:7 / 2:6) aus, ist aber noch im Doppelwettbewerb.

Thiago Alves, der sich bislang mit Dodig abgewechselt hatte, weilt in Brasilien. Von den Ersatzkandidaten gewann Teamchef Tobias Löhbrink schließlich den Italiener Alessio di Mauro. Dieser spielte in seiner Heimat (Trani) zwar

ebenfalls ein Challenger-Turnier, ist dort aber bereits ganz aus dem Rennen. Di Mauro wurde bereits beim 9:0-Sieg in Köln eingesetzt.

Die einzige Niederlage kassierte der heutige TVE-Gastgeber am ersten Spieltag mit 3:6 gegen TC Wolfsberg Pforzheim, der am Sonntag, 15. August, in Espelkamp gastiert.

Osterath spielte dabei übrigens in Bestbesetzung – mit den ersten sechs Spielern seines Aufgebotes. Danach folgten sechs Siege mit dem Spanier David Marrero (7:3), der zuvor übrigens jahrelang erfolgreich beim Oberhausen THC aktiv war, dem Slowaken Pavol Cervenak (11:3), dem Schweden Filip Prpic (9:1) sowie Rückkehrer Kevin Deden (8:3) und dem Österreicher Joel Lindner (6:4) als besten Punktesammlern.

Islands Nationaltrainer zu den „Löwen“

Für die Personal-Transfers zuständig / Thorsten Storm bleibt Manager

Mannheim (dpa). Der isländische Handball-Nationaltrainer Gudmundur Gudmundsson rückt nach einem Bericht der „Financial Times Deutschland“ von sofort an in die sportliche Leitung der Rhein-Neckar Löwen.

Der 49-Jährige bestätigte, dass er künftig alle Transfers des Bundesligisten verantworten solle. Dies hatte bei den Bade-

nern bisher in den Zuständigkeitsbereich von Geschäftsführer Thorsten Storm gehört, dessen Vertrag erst im Juli bis 2015 verlängert worden war. Storm bestätigte die Personalie. „Gudmundur ist ein Fachmann. Er wird sehen müssen, welche Sportler bei den Löwen kommen und gehen“, sagte der 45-Jährige. Die Bezeichnung Sportdirektor vermied Storm jedoch und betonte, er selbst werde auch weiterhin für den

sportlichen und kaufmännischen Bereich tätig sein.

Andere Quellen berichten dagegen, dass Storm sich künftig auf das Marketing des Klubs konzentrieren solle. Eine Schwächung der Position Storms wäre allerdings überraschend, da der dänische Löwen-Gesellschafter Jesper Nielsen Storm bei seiner Vertragsverlängerung noch als einen der „Top-Managern in der Bundesliga“ bezeichnet hatte.

Tennis: Stichtag 30. September

Espelkamp (nw). Ein klares Bekenntnis zum Aufstieg fehlt bislang von allen Spitzenklubs der 2. Tennis-Bundesliga. Der TV Espelkamp will das von der Tabellensituation her spannende Finalwochenende abwarten und dann entscheiden. Alles ändert nichts an der Motivation der Spieler, auf jeden Fall um die Meisterschaft (und den zweiten Aufstiegsplatz) zu kämpfen. Nach der Saison haben die beiden Aufsteiger Zeit bis zum 30. September 2010, um eventuell einen Verzicht einzureichen. Dann könnte der Tabellendritte nachrücken. Wenn dieser ebenfalls verzichtet, würde der Tabellenvorletzte in der 1. Bundesliga bleiben. „Ich habe mir dies auch noch einmal von Spielleiter Oliver Weber bestätigen lassen“, meinte TV Espelkamps Vorsitzender Hadi Haschemi. Ein Verzicht nach dem Stichtag wäre verbunden mit einer Rückstufung in die Regionalliga.

Wehrendorfer streben magische Zahl 500 an

Tischtennis: 13. Ausgabe des großen Turniers

Vlotho (much). Zur 13. Ausgabe seines Tischtennis-Turniers in Vlotho erwartet der CVJM Wehrendorf mindestens 450 Starter. Insgesamt spekuliert der Veranstalter sogar darauf, die magische Zahl von 500 Startern zu übertreffen.

Das Turnier findet von Freitag, 20. August bis Sonntag, 22. August statt und hat ein vergleichbares Starterfeld wie das Veltheimer Osterturnier. Meldungen gehen bis Donnerstag, 19. August, 19 Uhr an Dietmar Schulz, Tel.: 05733-6405 oder per E-Mail an die Adresse vorstand@tischtennisverein-cvjm-wehrendorf.de.

Klasseneinteilung und Fahrplan: Freitag, 20. August, 18.30 Uhr Herren F (bis 1. Kreisklas-

se), Herren H (bis 3. Kreisklasse), 19 Uhr Damen B (bis Bezirksliga), Herren C (bis Bezirksliga), Hobbyklasse (für Spieler ohne Verbands-Spielberechtigung).

Samstag, 21. August, 9.30 Uhr Schülerinnen B (offen), Schüler B (offen), 10 Uhr Mädchen (offen), Jungen A (offen), 10.30 Uhr Senioren I (offen), 11.30 Uhr Herren D (bis Bezirksklasse), 14 Uhr Damen C (bis Kreisliga), Herren G (bis 2. Kreisklasse), 16 Uhr Herren B (bis Landesliga).

Sonntag, 22. August, 9 Uhr Schülerinnen A (offen), Schüler A (offen), 9.30 Uhr Jungen B (offen bis Jungen- und Schüler-Kreisliga), 11 Uhr Herren E (bis Kreisliga), 14 Uhr Damen A (bis Oberliga), Herren A (bis Regionalliga), 15 Uhr Senioren II (offen).



Espelkamps Andre Begemann schlägt einen Volley-Ball.

Foto: Stefan Pollex